

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VII/8/13

Wiesbaden-Biebrich, den 29.8.1950

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet im Juli 1950

Die Versorgung der Wirtschaft mit Langkrediten über die Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Juli nochmals beachtlich erhöht, ohne dass sich die Finanzierungsgrundlage änderte, d.h. der Anteil der marktmässigen Finanzierung an den Gesamtausleihungen blieb weiter gering.

Der Gesamtbestand der von den Grundkreditanstalten nachgewiesenen langfristigen Ausleihungen nahm um 159,4 Mill.DM auf 1 618,2 Mill.DM zu. Mithin überstieg die im Berichtsmonat erfolgte Erhöhung des gesamten Darlehensbestandes die Zunahme der Langkredite im Vormonat um rund 23 Mill.DM. Die bisher höchste Steigerung der langfristigen Ausleihungen, die im Dezember 1949 mit 143,7 Mill.DM erreicht wurde und zudem teilweise auf buchungstechnische Verschiebungen zurückging, wurde noch um rund 16 Mill.DM übertroffen.

Der Einsatz öffentlicher Mittel im Aktivgeschäft der Realkreditinstitute zeigte weiterhin steigende Tendenz; so erhöhten sich die aus öffentlichen Mitteln gewährten Darlehen im Berichtsmonat um 67,4 Mill.DM (im Juni um 52,4 Mill.DM); der Anteil öffentlicher Finanzierungsmittel an den Neuausleihungen (42,3 vH) hielt sich annähernd auf Vormonatshöhe. Der weitaus grösste Teil dieser öffentlichen Mittel (89 vH) wurde wieder für die Zwecke des Wohnungsneubaus zur Verfügung gestellt.

1)

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet

in Mill.DM

Art der Darlehen	1949			1950	
	31. März	30. Juni	31. Dez.	30. Juni	31. Juli
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	538,0	883,6	983,0 a) b)
Gewerbl. Grundstücken	20,5	29,9	108,0	185,7	197,1
Sonstigen Grundstücken	2,8	8,2	21,4	29,4	30,3
Landwirtschaftl. Grundstücken	2,2	9,8	26,8	44,6	49,6
Kommunaldarlehen	12,5	35,8	72,7	198,9	226,4
Schiffshypotheken	1,7	3,6	54,6	94,0	104,8
Landeskulturdarlehen	0,3	0,2	6,5	22,7	26,9
zusammen	89,0	222,8	828,0	1 458,8	1 618,2
davon:					
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	316,8	678,0	764,5 b)
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	18,4	88,5	435,3	675,4	742,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	29,4	38,2	75,9	105,5	110,8 a)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der franz. Zone haben Boden- und Kommunalkreditinstitute in dem Land Baden keinen Sitz.

a) Davon 13,8 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 19,0 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Insgesamt flossen der langfristigen Finanzierung des Wohnungsbaues im Juli 99,4 Mill.DM zu (gegenüber 77,4 Mill.DM im Juni). Diese Neuinvestierungen im Wohnungsbau sind die höchsten, die seit Wiederaufnahme der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute in einem Monat zu verzeichnen waren. Im ersten Halbjahr 1950 hatte die monatliche Zunahme der Wohnungsneubauhypotheken durchschnittlich nur 57,6 Mill.DM betragen.

Ähnlich wie im vorangegangenen Monat wurden die grössten Beträge dem Wohnungsbau über die Realkreditinstitute zugeführt, die ihren Sitz in Württemberg-Baden, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hamburg haben. Ende Juli erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 983 Mill.DM.

Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke blieb im Juli mit 11,4 Mill.DM merklich hinter dem Vormonatsbetrag (16,8 Mill.DM) zurück. Etwa zur Hälfte erfolgten diese Neuausleihungen wiederum durch die Realkreditinstitute in Nordrhein-Westfalen. Die Hypothekendarlehen auf landwirtschaftlichen Grundstücken erhöhten sich etwa im gleichen Umfang wie in den Vormonaten.

Die Neuausleihungen im langfristigen Kommunalkredit überstiegen mit 27,5 Mill.DM noch den Vormonatsbetrag. Auch die übrigen Neuausleihungen waren höher als im vorangegangenen Monat. So stiegen die Schiffsbelaiehungen im Juli um 10,8 Mill.DM (gegenüber 8,4 Mill.DM im Juni) und erreichten einen Gesamtbetrag von 104,8 Mill.DM; mit grösseren Beträgen an diesem Beleihungsgeschäft sind die Schiffspfandbriefbanken und andere Institute in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein beteiligt. Weitere Beträge wurden von einzelnen Instituten für die Zwischenfinanzierung von Schiffsbauten zur Verfügung gestellt. Die Landeskulturdarlehen erhöhten sich um 4,3 Mill.DM (gegenüber 3,2 Mill.DM im Juni).

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der
Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat
	31.5.50	30.6.50		31.7.50		
Pfandbriefe	282,7	302,2	+ 19,5	313,4	+ 11,2	
Kommunalobligationen	53,7	59,1	+ 5,4	69,6	+ 10,5	
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	9,9	16,4	+ 5,5	19,4	+ 3,1	
zusammen	346,3	377,7	+ 31,4	402,5	+ 24,8	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw. .

Der Absatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Juli mit 24,8 Mill.DM erheblich hinter dem Vormonatsbetrag (31,4 Mill.DM) zurück; indessen lag das Emissionsergebnis im Berichtsmonat noch über dem Durchschnittserlös des ersten Halbjahres 1950 und des Vorjahres (mit je 22,1 Mill.DM).

Im einzelnen wurden im Juli 11,2 Mill.DM an Hypothekenspfandbriefen und 10,5 Mill.DM an Kommunalobligationen abgesetzt. Die im Juli erreichte Unterbringung von Kommunalobligationen stellt das seit Aufnahme der Statistik günstigste Ergebnis dar. An Schiffspfandbriefen wurden 1,1 Mill.DM neu in den Verkehr gebracht.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende Juli auf 402,5 Mill.DM.

Tabellenteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft

der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon: Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg-Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
5% Hypotheken-Pfandbr.										
31. März 1949	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. Juni 1949	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
31. Dezember 1949	198 418	2 979	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
31. März 1950	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822
31. Mai 1950	282 728	3 964	5 253	17 562	40 343	32 008	29 052	63 973	84 516	6 057
30. Juni 1950	302 230	4 254	6 864	18 605	41 191	32 539	32 520	72 011	87 762	6 485
31. Juli 1950	313 410	4 682	7 372	19 218	42 227	32 676	33 974	75 690	91 006	6 566
5% Kommunalobligationen										
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-
30. Juni 1949	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-
31. Dezember 1949	34 625	-	-	9 578	7 565	905	560	6 817	9 300	-
31. März 1950	45 155	-	-	10 635	13 692	953	857	7 131	11 887	-
31. Mai 1950	53 678	-	-	11 591	19 075	1 053	1 182	7 710	12 267	-
30. Juni 1950	59 117	-	-	12 063	24 525	1 053 ^{a)}	1 312	7 747	12 417	-
31. Juli 1950	69 588	-	-	13 851	27 151	1 429 ^{a)}	2 752	9 530	14 875	-
5% Sonst. Schuldverschrbg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)										
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	564	-	-	606	-
30. Juni 1949	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667	-
31. Dezember 1949	11 840	1 292	1 000	30	2 000	6 560	-	-	959	-
31. März 1950	8 919	1 293	1 000	30	2 000	3 606	-	-	991	-
31. Mai 1950	9 878	1 743	1 000	30	2 500	3 606	-	-	999	-
30. Juni 1950	16 394	1 743 ^{b)}	1 000	30	2 700	5 641	-	-	5 271 ^{d)}	-
31. Juli 1950	19 435	2 193 ^{b)}	1 000	30	2 700	6 276 ^{c)}	-	-	7 286 ^{d)}	-
Schuldverschreibungen zusammen										
31. März 1949	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. Juni 1949	113 323	1 972	3 308	7 409	12 052	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518
31. Dez. 1949	244 682	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908
31. März 1950	307 459	5 143	6 038	25 112	43 524	25 927	20 230	64 273	90 391	5 822
31. Mai 1950	346 234	5 707	6 252	29 182	62 713	36 367	30 234	71 683	97 783	6 057
30. Juni 1950	377 731	5 997	7 804	30 697	68 416	39 332	33 832	79 758	105 450	6 485
31. Juli 1950	402 482	6 875	8 372	33 099	72 077	40 321	36 725	85 220	113 167	6 566

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1 9 4 9			1 9 5 0			
	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	31.5.	30.6.	31.7.
Hypothekendarbanken	26 143	62 199	127 714	161 609	179 798	189 449	198 755
Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	16 722	48 174	106 317	137 952	157 636	177 196	191 553
Schiffspfandbriefdarbanken	1 394	3 250	7 052	7 899	3 249	11 004	12 169
zusammen	46 258	113 623	244 882	307 459	346 234	377 731	402 483

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschließlich Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschließlich für Württbg.-Hohenzollern ausgegebenen Schuldverschreibungen. - a) Davon 490 300 DM 6% Kommunalobligationen. - b) Davon 2,2 Mill. DM 6% und 0,4 Mill. DM 2 1/2% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 4,4 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,2 Mill. DM 4 1/2% Schuldoudforderungen u. 0,3 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:				Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Kultur-darlehen	Insgesamt	außerdem:	
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebs-Grundstck.	Sonst. Grundstücken	Landwirtschaft. Grundstücken					Sonstige Ausleihungen	darunter Darlehen an Sparkassen
1949 31. 3.	48 967	20 467	2 808	2 238	12 520	1 739	256	68 994	30 839	-
30. 4.	59 788	21 929	4 400	4 081	20 720	2 213	219	113 350	34 702	-
31. 5.	109 829	25 432	6 555	4 817	27 552	2 763	245	177 193	67 558	-
30. 6.	135 400	29 869	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 846	69 317	-
31. 7.	175 214	35 008	8 817	11 170	48 791	6 187	291	235 478	114 401	-
31. 8.	265 421	65 322	10 187	12 315	31 052	70 425	324	305 046	91 038	-
30. 9.	334 280	73 207	11 870	15 937	35 593	14 178	369	405 434	92 590	-
31. 10.	399 434	88 127	13 804	19 175	44 895	18 679	890	508 025	88 785	-
30. 11.	462 380	98 487	16 613	21 475	55 138	28 792	1 435	684 321	108 834	-
31. 12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794
1950 31. 1.	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 550	111 541	65 270
28. 2.	644 405	135 074	25 051	25 630	112 709	69 946	10 304	1 024 129	130 543	82 640
31. 3.	705 540	145 544	25 821	31 074	144 492	84 318	12 051	1 148 845	153 141	103 522
30. 4.	753 293	158 836	26 601	35 218	169 755	82 231	13 417	1 239 352	170 357	120 470
31. 5.	806 140	168 902	27 926	40 251	188 149	85 570	19 499	1 336 437	179 989	135 063
30. 6.										
Deckungs-darlehen	286 762	91 537	25 988	26 570	152 513	74 209	20 310	677 950	88 519	83 047
Darlehen aus öffentl. Mitteln	542 614	76 524	332	11 165	27 757	16 925	95	675 413	108 092	72 104
Darlehen aus sonstigen Mitteln	54 210	17 801	3 040	6 072	18 648	2 639	2 259	105 469	30 332	9 004
zusammen	883 586	185 723	29 360	44 607	198 919	93 973	22 655	1 458 232	226 944	164 154
31. 7.										
Deckungs-darlehen	323 035 a)	96 706	26 868	29 688	176 350	85 114	26 774	764 536	93 667	87 867
Darlehen aus öffentl. Mitteln	602 621	61 890	338	11 927	29 068	16 850	130	742 832	114 411	75 791
Darlehen aus sonstigen Mitteln	57 354 b)	18 492	3 095	8 000	21 018	2 849	6	110 815	32 360	9 475
zusammen	983 009	197 089	30 302	49 616	226 436	104 813	26 910	1 618 182	240 438	173 133

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Art der Darlehen	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württembg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württbg.- Hohenz.

31. Mai 1950

Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauteil	806 140	11 785	158 113	67 852	132 210	22 646	42 006	193 996	169 573	7 910	48
Gewerbl.Betriebsgrdst.	168 902	525	31 048	5 995	69 478	14 874	6 221	12 698	26 506	1 257	100
Sonstigen Grundstücken	27 926	338	1 126	4 350	11 699	1 731	1 579	1 884	5 152	30	38
Landw.Grundstücken	40 251	1 892	470	17 261	6 584	839	947	5 200	7 027	32	-
Kommaldarlehen	168 149	13 060	-	36 872	57 539	15 258	4 811	23 742	28 748	4 488	3 631
Schiffshypotheken	85 570	19 055	29 134	607	6 343	30 430	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	19 499	1 390	-	5 568	5 590	-	1 360	2 055	3 527	-	-
zusammen	1 336 437	48 046	219 890	138 507	289 443	85 777	56 924	239 784	240 533	13 718	3 816
Davon :											
Deckungsdarlehen	614 694	35 334	60 804	54 597	106 171	78 128	31 095	86 654	155 217	5 793	-
Darlehen aus öff.Mitteln	623 028	9 338	155 307	65 438	174 680	6 434	8 425	114 311	82 509	6 135	450
Darlehen aus sonst.Mitteln	98 715	3 374	3 780	18 472	8 591	1 215	16 503	38 819	2 806	1 789	3 355
Außerdem :											
Sonstige Ausleihungen	179 969	6 368	17 963	20 266	73 386	416	7 922	20 892	15 801	6 919	10 036
darunter :											
Darlehen an Sparkassen	135 063	4 473	997	19 726	71 436	390	6 560	9 075	9 636	6 095	6 676

30. Juni 1950

Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauteil	883 586	12 341	170 251	73 828	146 234	24 071	48 818	211 432	188 091	8 462	58
Gewerbl.Betriebsgrdst.	185 723	525	32 386	7 056	78 124	17 336	6 260	13 795	28 861	1 279	100
Sonstigen Grundstücken	29 360	357	1 127	4 439	12 549	1 951	1 350	1 928	5 586	30	43
Landw.Grundstücken	44 607	2 235	825	18 594	7 425	853	1 077	5 726	7 805	67	-
Kommaldarlehen	198 919	13 495	-	23 024	62 170	28 903	4 879	25 424	32 019	5 066	3 919
Schiffshypotheken	93 973	21 653	31 121	614	9 070	31 516	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	22 665	1 807	-	6 157	6 789	-	1 527	2 507	3 878	-	-
zusammen	1 458 832	52 412	235 711	133 712	322 360	104 629	63 911	260 811	266 241	14 925	4 119
Davon :											
Deckungsdarlehen	677 950	39 180	65 299	55 557	117 419	90 706	37 225	92 657	173 004	6 905	-
Darlehen aus öff.Mitteln	675 413	12 906	166 130	59 280	194 410	11 478	9 785	124 637	90 178	6 158	450
Darlehen aus sonst.Mitteln	106 469	327	4 282	18 874	10 532	2 445	16 902	43 518	3 059	1.863	3 669
Außerdem :											
Sonstige Ausleihungen	226 944	6 697	19 164	39 431	80 124	416	8 728	21 750	33 258	6 959	10 417
darunter :											
Darlehen an Sparkassen	164 154	4 602	1 241	22 666	78 174	390	7 356	9 622	26 886	6 141	7 076

31. Juli 1950

Hypotheken auf :											
Wohnungsneubauteil	983 009	12 694	185 805	80 696	166 677	25 474	53 820 ^{a)}	237 264	211 302 ^{b)}	9 218	58
Gewerbl.Betriebsgrdst.	197 089	800	33 047	9 981	84 007	17 566	6 849	14 127	29 687	1 286	100
Sonst.Grundstücken	30 302	404	1 132	4 537	13 036	1 997	1 447	1 981	5 701	30	37
Landw.Grundstücken	49 616	2 881	1 138	20 250	8 174	858	1 150	5 866	9 223	75	-
Kommaldarlehen	226 436	13 910	-	24 488	68 233	40 571	6 313	27 463	35 922	5 445	4 091
Schiffshypotheken	104 813	26 670	35 665	624	9 301	32 553	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	26 918	2 066	-	6 593	7 806	-	1 658	3 616	5 180	-	-
zusammen	1 618 182	59 425	256 786	147 169	357 234	119 018	70 877	290 317	297 014	16 056	4 286
Davon :											
Deckungsdarlehen	764 536	45 547	71 676	62 951	130 672	104 641	41 906	102 493	196 606 ^{b)}	8 044	-
Darlehen aus öffentl.Mitteln	742 832	13 244	180 224	63 221	218 169	11 452	11 679 ^{a)}	141 454	96 608	6 231	550
Darlehen aus sonst.Mitteln	110 815	634	4 886	20 997	8 393	2 926	17 292 ^{a)}	46 371	3 800	1 781	3 736
Außerdem :											
Sonstige Ausleihungen	240 457	12 005	19 766	42 842	84 263	416	10 582	22 036	29 786	7 544	11 218
darunter :											
Darlehen an Sparkassen	173 133	7 662	1 662	24 417	82 313	390	9 057	9 884	23 339	6 541	7 875

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. 1) In der franz.Zone haben Boden- und Kommunalkreditinstitute in dem Land Baden ... davon 19 0 Mill. DM für Wohnungsbauteil der Besatzungsmacht.